

Den Ausdruck „Toter Winkel“ hast Du vielleicht schon mal gehört.

Doch was ist ein „Toter Winkel“?

Der Fahrer in einem Auto, einem LKW oder der Busfahrer kann einen Teil der Straße nicht sehen. Auch wenn er in seine Rückspiegel schaut. Diese Bereiche werden „Tote Winkel“ genannt.

Es gibt diese „Toten Winkel“

- vor,
- hinter
- und neben den Fahrzeugen.



Beispiel:

Du fährst auf dem Radweg an der Straße entlang.

Vor Dir biegt ein Fahrzeug rechts ab.

Jetzt musst Du sehr vorsichtig sein.

Befindest Du Dich gerade in einem „Toten Winkel“,
kann Dich der Fahrer nicht sehen.

Bleibe besser stehen und lass den Fahrer erst abbiegen.



Ein kleiner Versuch zeigt Dir den „Toten Winkel“.

Dafür brauchst Du einen kleinen Spiegel und mindestens eine weitere Person.

Setze Dich auf einen Stuhl.

Halte den Spiegel in Deiner ausgestreckten rechten Hand.
Der Spiegel ist jetzt Dein rechter Außenspiegel.

Die andere Person stellt sich circa einen Meter schräg rechts hinter Dich.

Drehe den Spiegel so, dass Du die Person im Spiegel siehst.
Halte den Spiegel genau in dieser Position weiter fest.

Jetzt bewegt sich die Person langsam weiter nach rechts.
Irgendwann siehst Du sie nicht mehr.

Die Person steht jetzt im „Toten Winkel“!



Deshalb achte besonders gut auf „Tote Winkel“! Beim Busfahren heißt das:



Fällt Dir vor oder neben dem Bus etwas herunter:



Immer dem Busfahrer Bescheid sagen, bevor Du es aufhebst.

Der Fahrer kann Dich nicht sehen, wenn Du vor oder neben dem Bus kniest.



Das sieht der Busfahrer von seinem Platz!



Laufe nie vor oder hinter einem Bus
über die Straße!

Autofahrer sehen Dich zu spät.

Zur Wiederholung des Themas:

- Lies im Schülerheft „Rein mit Euch! Busfahren leicht gemacht“ das Kapitel „Der Tote Winkel“ (S. 14 und S. 15).
- Schaue Dir den **Film-Clip „Toter Winkel“** an.
Du findest ihn auf der Übersichtsseite der Online-Busschule.

